

**DER INTERNATIONALE  
DEUTSCHLEHRERVERBAND**

EINLADUNG ZUR BILDUNG VON STÄNDIGEN ARBEITSGRUPPEN DES IDV  
(SAG) IM RAHMEN DER VORBEREITUNGEN AUF DIE 4. INTERNATIONALE  
DEUTSCHLEHRERTAGUNG DES IDV

IM JAHRE 1974.

**I D V - Rundbrief Nr 9**

MAI 1972

---

EINLADUNG ZUR BILDUNG VON STÄNDIGEN ARBEITSGRUPPEN DES  
IDV (SAG) IM RAHMEN DER VORBEREITUNGEN AUF DIE 4.  
INTERNATIONALE DEUTSCH-LEHRERTAGUNG DES IDV IM JAHRE 1974

---

Laut § 3 der Satzungen des IDV hat der Verband den Zweck und die Aufgabe, die Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen Deutschlehrern der verschiedenen Länder zu fördern und sie in ihrer beruflichen Tätigkeit und fachlichen Fortbildung zu unterstützen. Eine wichtige Aufgabe des IDV ist dabei, als Verbindungsglied zwischen Linguisten und Lehrern zu beiderseitigem Nutzen zu wirken und den IDV zu einem Forum für Diskussion und Bearbeitung gemeinsamer Fragen zu machen.

Als Mittel zur Erfüllung seiner Aufgabe haben dem IDV in der Gründungs- und Aufbauzeit hauptsächlich die Internationalen Deutschlehrertagungen dienen können.

Nachdem sich der IDV aber jetzt in seiner Verbandsarbeit gefestigt und er die Aufbauperiode hinter sich gebracht hat, macht sich das Bedürfnis immer stärker geltend, neue Wege zu finden um die Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsverbänden in den Perioden zwischen den großen Deutschlehrertagungen zu intensivieren und gleichzeitig die Vorbereitungen auf diese internationalen Tagungen mehr als vorher zu einer gemeinsamen Aufgabe aller IDV-Verbände zu machen.

Deshalb hat der IDV-Vorstand der zweiten ordentlichen Vertreterversammlung, die anlässlich der dritten Internationalen Deutschlehrertagung im Juli 1971 in Salzburg stattfand, konkrete Vorschläge in diesem Sinne unterbreitet. Die kritischen Anregungen der Teilnehmer nach der Salzburger Tagung haben die Aktualität dieser Vorschläge bestätigt.

Die Vertreterversammlung hat die Vorschläge in konstruktivstem Sinne diskutiert und zwei Beschlüsse gefaßt.

Zum ersten: Die nächste, d.h. die vierte Internationale Deutschlehrertagung findet im Jahre 1974 statt. Dankbar hat der IDV das Angebot der Fachgruppe „Deutsch als Fremdsprache“ des ADNV (jetzt FMF) angenommen, sie in die Bundesrepublik zu verlegen und die organisatorischen Vorbereitungen zu übernehmen. Als übergeordnetes Thema dieser Tagung soll laut Beschluß der Vertreterversammlung des IDV gelten: „Grundfragen der Methodik des Deutschunterrichts und ihre praktischen Verfahren“.

Dieses Hauptthema läßt sich in engere Themenbereiche (Einzelthemen) aufgliedern, die nach Möglichkeit von den Mitgliedsverbänden selbst nach den Bedürfnissen der Deutschlehrer gestaltet werden sollen. Eines oder zwei dieser Einzelthemen können im Laufe eines Kongreßtages behandelt werden. Während der Tagung würden damit 5-10 Themen bearbeitet.

Beispiele für solche Einzelthemen wären:

1. Mittel und Wege zur Optimalisierung des Sprachunterrichts
2. Betonung des kommunikativen Aspekts im Sprachunterricht , im mündlichen und schriftlichen Gebrauch.
3. Möglichkeiten und Grenzen der Technisierung des Sprachunterrichts
4. Konkrete, feingegliederte Lernzielbeschreibungen und Leistungsmessungen im Sprachunterricht
5. Probleme der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer den  
Zeitansprüchen gewachsenen Deutschunterrichtsmethodik
6. Die Strategie des Schülers beim Spracherlernen
7. Probleme der Wortschatzvermittlung und -erweiterung
8. Ausbildung und Fortbildung des Deutschlehrers
9. Landeskunde im Deutschunterricht
10. Lernpsychologie und Sprache, Psycho-Linguistik, Sozio-Linguistik
11. Deutsch für Erwachsene

Es sind natürlich über diese Beispiele hinaus auch andere Themen denkbar.

Zum zweiten: Auf die Anträge des Vorstandes hin und im oben erwähnten Sinne hat die Vertreterversammlung beschlossen, ständige nationale und internationale Arbeitsgruppen (SAG) zu bilden. Jede solche Gruppe sollte sich einem bestimmten methodischen oder wissenschaftlichen Thema auf dem Fachgebiet des Deutschunterrichts zuwenden, es dann eine Zeitlang bearbeiten und die Ergebnisse der Arbeit den anderen IDV-Verbänden bekannt machen. Anfangs könnten die Gruppen vorwiegend auf nationaler Basis arbeiten, was jedoch die internationale Zusammenarbeit besonders unter benachbarten Staaten nicht ausschließen soll. Wenn sich die Arbeit gefestigt hat, ist vorgesehen, daß über den IDV die Zusammenarbeit mit interessierten Lehrern und Wissenschaftlern mehrerer Mitgliedsverbände organisiert wird.

---

ALLE MITGLIEDSVERBÄNDE DES IDV WERDEN HIERMIT EINGELADEN,  
NATIONALE ARBEITSGRUPPEN (SAG) ZU BILDEN, DIE AUF OBEN  
SKIZZIERTER ART WIRKEN KÖNNEN

---

Der IDV bittet Sie,

- eins oder mehrere von den oben erwähnten Themen als Gegenstand der Arbeit zu wählen, gegebenenfalls in weiterer Aufgliederung,
- selbst Themen zu wählen, die Sie interessant finden und die als Einzelthemen des oben erwähnten Rahmenthemas der vierten internationalen Deutschlehrertagung anzusehen sind,
- dem IDV das Thema und den Leiter jeder Gruppe mitzuteilen,

- bekanntzugeben, ob schon auf der vierten Internationalen Deutschlehrertagung mit der Berichterstattung durch Referenten oder Arbeitsgruppenleiter über Arbeitsergebnisse zu rechnen ist.

Alle Mitteilungen, die die Bildung und Arbeit der nationalen, regionalen oder internationalen Arbeitsgruppen (SAG) betreffen, sind an Herrn Professor Aleksander Szulc, ul. Czornowiejska 101 (M. 16), Krakow, Polen, zu richten, der innerhalb des IDV-Vorstandes mit der Koordinierung der SAG-Arbeit beauftragt worden ist.

Für die weitere Arbeit der SAG sieht der IDV-Vorstand folgenden Plan vor:

1. Über die laufende Arbeit der SAG bis 1974 soll in den IDV-Rundbriefen regelmässig berichtet werden.
2. Wenn Gruppen einzelner Mitgliedsverbände gleiche Themen behandeln, oder wenn Gruppen Lehrer und Wissenschaftler aus mehreren Ländern umfassen; ist der IDV bereit, ihnen zu helfen, zu gemeinsamen Konferenzen zusammenzukommen.
3. Verbänden, die die Bearbeitung ihrer Themen in Angriff genommen haben, wird die Möglichkeit gegeben werden, den Teilnehmern der vierten internationalen Deutschlehrertagung die Ergebnisse mitzuteilen, sei es in Form von Plenarvorträgen, sei es in Form von Referaten vor Gruppen mit anschließender Diskussion.
4. Um die gründliche Vorbereitung der vierten Deutschlehrertagung zu gewährleisten, hofft der IDV, Vertreter der SAG-Arbeit der einzelnen Mitgliedsverbände etwa ein Jahr vor dem Kongreß zu einer Beratung einladen zu können.

Es haben bereits einige Verbände Themen angegeben, die sie auf oben dargestellte Weise in den nächsten zwei Jahren bearbeiten werden.

Am 21.10.71 wurde die erste internationale ständige Arbeitsgruppe des IDV (SAG 1) mit dem Thema Landeskunde initiiert, als sich in Uppsala Vertreter aus den nordischen Ländern zu einem gemeinsamen Symposium trafen.

Am 19.3.72 entstand in Kopenhagen mit dänischer und schwedischer Beteiligung die SAG 2. Sie bearbeitet das Thema: Grundstrukturen im Deutschunterricht.

Der IDV-Vorstand bittet die nationalen Verbände nachdrücklich in Übereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten ordentlichen Vertreterversammlung des IDV und im gemeinsamen Interesse unseres Verbandes, sich aktiv an diesem Vorhaben zu beteiligen. Die Intensität und Qualität der SAG-Arbeit wird einen entscheidenden Einfluß auf den Verlauf und den Erfolg der nächsten internationalen Deutschlehrertagung haben. In der Zuversicht, daß dadurch auch eine feste Grundlage für die angestrebte ständige Zusammenarbeit zwischen Deutschlehrern aller Länder entsteht, Übermitteln wir die freundlichsten Grüße.

Für den Vorstand

Egon Bork  
Präsident

Tore Larsson  
Generalsekretär